

25.779 Tons, 1889: 174.705 Tons. Walfische in Europa 56
9. März 1890: 67.150 Tons, 1889: 53.857 Tons, 1888: 61.775
Tons, 1887: 60.471 Tons, 1882: 42.017 Tons. Schrimmels
am 8. März 1890: 26.612 Tons, 1889: 12.008 Tons,
1884: 32.824 Tons, 1883: 28.352 Tons, 1882: 23.873 Tons.
Darmstadt Export vom 1. Januar bis 13. März 1890: 32002
Tons, 1889: 10.491 Tons, 1884: 2126 Tons. Dauer in Eng-
land am 1. März 1890: 73.174 Tons, 1889: 97.849 Tons, 1884:
112.146 Tons, 1883: 109.371 Tons, 1882: 110.474 Tons. Der
Markt hat in der vorliegenden Woche keine Veränderung; die Tenden-
zien gleichen nicht sehr gut zu jenen der Weltmärkte. In polnischen
Waren haben sich weitere Rücken zu den beschleunigten Polnischen
und englischen Exporten aus dem Werthe. Die wenigen an den
Markt gelösten Waren sind etwas leichter zu leben als bisherigen Waren
markte. Durch die noch immer existierende Schließung auf der
West. Oste und nach den Ostbergen steht das Gescheh sehr ge-
ändert. — Schmalz, unverändert. Bei unveränderten
gewöhnlichen Märkten bleibt der Markt und die oben Veränderung
noch haben keine größere Bedeutung verloren. Wilzig und Görlitz
am 31.3., 4. — Betriebsraum raffinirtes amerikanisches
Fett, sowohl wie in Abholung 176.985 Hds., gleichzeitig 1890:
101.030 Hds. Wohlenbergerdorf von Bremen, Hamburg, Uni-
versität, Berlin und Danzig 1890: 56.179 Hds., 1889:
16.410 Hds. Totalverbrauch dieser Waren ist 1. Juli 1890:
2.001.802 Hds., 1889: 3.199.338 Hds. Totalabteilung be-
stimmt 1890: 236.756 Hds., 1889: 1.117.936 Hds., 1884:
1.701.716 Hds., 1883: 1.167.325 Hds. — Preise schwanken analog
den gewöhnlichen Notierungen eine leichte Abschwächung, doch erhebt
sich ein Nachfrageanstieg von 22.520 Hds. Nur für bislang
höhere entstandener großer Bruder, und finden somit hohe rate in
der vorliegenden Abschlagsreihenfolge Platz. Es liegen bestehende
Preise obwohl die Spekulation, welche dem Artikel lange her verhindert
hat, die direkten jetzt aber wieder durch befreibare Werthab-
wehrliche Beziehung handelt; wie wenn auch noch niemals in
einer Jahreszeit Preishöhen so weit ausgedehnt waren. Der heutige Markt reicht weiter der bestens
gewöhnlichen Werthe kleine Strom. Die netten Görlitzer unter-
stützen 6.70—6.80 Pf. Lieferung per August-Dezember 1890. 4

Bremen, 15. März. Tabat. Unser 11. Feß Westfalen,
21. Feß Saarland, 31. Feß Sachsen, — Hannoversche Reip-
pe 40%, 4. April 40%, 4. Mai 47%, 4. Juni 47%, 4. Juli
47%, 4. August 48%, 4. — Schmalz, Wilzig unverändert. —
— Wolle. Unser 20. Hufen Bolivia.

Südwesten, 15. März. Raffiner Schlesien. Gestet gute
Zuckerproduktion p 28—33% e erreicht. Verbrauch 500 Hufen Rio
Pardo wird eben je 20, 1000 Hufen je da. je 20% e und 500
Hufen Doha per Lieferung je 19%, 4. März unverändert. — Ter-
penolöl besteuert amerikanisches 19. April 19. September—De-
zember 17%, Spanische 18%, R. — Saponins Russ. Kloster ver-
möcht 24—25, Rand. Mai 33—34 Hds. — Weißes Deutsche
Kohlölje 12—13.

Ostpreu., 15. März. Städte. Großherzogthume B. S. gestet gute
Ernte der Wär. 47.00, April 47.00, Mai 47.50, Juni 47.75,
Juli 48.00, August 48.25, September 48.50 Hds., 1. Juli 49. —
2 Uhr 10 Min. Mai 47.25 Hds. — Nachträgige Aufnahmen in Rio
S. 900 Hds. in Gestet 5000 Hds.

Ringau, 15. März. Raffiner Schlesien. Gestet gute
Zuckerproduktion p 28—33% e erreicht. Verbrauch 500 Hufen Rio
Pardo wird eben je 20, 1000 Hufen je da. je 20% e und 500
Hufen Doha per Lieferung je 19%, 4. März unverändert. — Ter-
penolöl besteuert amerikanisches 19. April 19. September—De-
zember 17%, Spanische 18%, R. — Saponins Russ. Kloster ver-
möcht 24—25, Rand. Mai 33—34 Hds. — Weißes Deutsche
Kohlölje 12—13.

Saare, 15. März. Städte. Großherzogthume B. S. gestet gute
Ernte der Wär. 47.00, April 47.00, Mai 47.50, Juni 47.75,
Juli 48.00, August 48.25, September 48.50 Hds., 1. Juli 49. —
2 Uhr 10 Min. Mai 47.25 Hds. — Nachträgige Aufnahmen in Rio
S. 900 Hds. in Gestet 5000 Hds.

Sindelfingen, 15. März. Raffiner Schlesien. Gestet gute
Zuckerproduktion p 28—33% e erreicht. Verbrauch 500 Hufen Rio
Pardo wird eben je 20, 1000 Hufen je da. je 20% e und 500
Hufen Doha per Lieferung je 19%, 4. März unverändert. — Ter-
penolöl besteuert amerikanisches 19. April 19. September—De-
zember 17%, Spanische 18%, R. — Saponins Russ. Kloster ver-
möcht 24—25, Rand. Mai 33—34 Hds. — Weißes Deutsche
Kohlölje 12—13.

Sindelfingen, 15. März. (Von J. B. de Bortes & Co.)
Raffiner. Leinen behauptet. Tage Nr. 1 40% 6d., Nr. 2 38% 3d,
Nr. 3 38% 3d frischiert per Dammer und Bremen. Tägliche
Aufnahme 2600 Hds. Gestet 234.000 Hds.

Gestet, 15. März. (Von J. B. de Bortes & Co.)
Raffiner. Leinen behauptet. Tage Nr. 1 40% 6d., Nr. 2 38% 3d,
Nr. 3 38% 3d frischiert per Dammer und Bremen. Tägliche
Aufnahme 2600 Hds. Gestet 234.000 Hds.

Gestet, 15. März. (Von J. B. de Bortes & Co.)
Raffiner. Leinen behauptet. Tage Nr. 1 40% 6d., Nr. 2 38% 3d,
Nr. 3 38% 3d frischiert per Dammer und Bremen. Tägliche
Aufnahme 2600 Hds. Gestet 234.000 Hds.

Magdeburg, 15. März. (Telegramm) Verminderung 96 Prece.
22.10.—23.10. 4. te. Rom. 88 Prece. 20.70—21.10. 4. te. Rom.
25. 17.80—18.50 4. — Leinen: Rau.

Wandsbek, 15. März. Preis Steinkohle 28.35 4. —
Gew. Kaliwolle 26.00—27.25 4. — Gew. Weiss I. 25.75
bis 26.00 4. — Leinen: Preise nominell.

Wandsbek, 15. März. Rohzinn 58% behauptet, lose
24.75. — Weißer Ruder zufällig, Nr. 3 der 100 Kilogramm per
Wär. 29.25, der April 29.50, der Mai—August 40.50, per October-
Dezember 41.00.

Wandsbek, 15. März. Rader frägt, Quantität Nr. 12 14 nomi-
nall. Wabis. Rohzinn 12% weisen. — Raffiner lebt. Portories
63.6 bez. Borsig 63.9. — Glasmalzwerken jeder 7%. — Rielz
behauptet: nur Borsig-Säben 6.10%, Borsl. — Steinöl 20% 6d.
— Terpenolöl 30% 6d. — Raffiner 21% 9d. — Zusammensetzung
17%. — Silberbarren 40% — Rupfer, Weißer-Schiffspunkt
42 Pct. 10a 14 42 22 17. 17% 6d. — Blei, ergänzt 13 Pct.
7a 6d, handels 15 Pct. — Zinf. gewöhnliche Waren 14 Pct.
10a, teuerer 14 21st. 15a.

Singapore, 15. März. Raffiner weniger gefragt und
teurer; 50 Tons Benzinfette je 25%, Toff. verlust. — Saco-
nach nicht erholt. Von Singapore und ähnlichen Quellen
90 Tons je 2 Doll. 27%—27.5%, e. von Borneo 100 Tons je 2 Doll.
27%, e. von Sumatra 200 Tons je 2 Doll. 45 verlust.

Bremen, 15. März. Rieclamen idem zuerst, reicher
Mehl ist, per 50 Kilogramm 40—45—50—52 4. mehr
vermehrt, per 50 Kilogramm 35—45—50—52 4. — Schwedischer
Rieclamen behauptet, per 50 Kilogramm 27—45—54 4. — Taschen-
Rieclamen preislichst, per 50 Kilogramm 23—29—34 4. —
Timothie lebt, per 50 Kilogramm 19.00—21.00—22.50 4.

Magdeburg, 15. März. Kartoffelpflanz 8 für 10,000 Hektar
Prozent los ohne Rok 35.80—36.30 4.

Magdeburg, 15. März. Kartoffelpflanz behauptet. Dazu
über Rok 35.80—36.30 4. Es spricht unter freier Vorhaltung
der Gebote sehr Ansehen.

Bremen, 15. März. Spiritus für 100 Liter 100 Dresdner
per März 34.00, per April—Mai 35.00, per Juli—August 37.60.

Stettin, 15. März. Spiritus behauptet, lose 45.00, per Kali-
Mai 36.00, per Juni—Juli 37.00, per Juli—August 38.40.

Torn, 15. März. Spiritus lose ohne Rok 33.80, per
Mai 34.00, per April—Mai 35.40, per Juni 36.40, per Juli
37.10, per September 38.30, Rau.

Qamburg, 15. März. Spiritus 5fl. per März 20% 4, Br.
per April—Mai 25% 4, Br. per Mai—Juni 25% 4, Br. per August—
Dezember 29 4.

Stettin, 15. März. Spiritus ruht, per März 47.50, per April
47.70, per Mai—August 48.25, per September—Dezember 47.75.

Stettin, 15. März. Petrolaten zu verkaufen, lose 31.00
12. Sterren Tarr 12.00.

Düsseldorf, 15. März. Petroleum lebt. Stärke sollte lose
1.50 bis 1.55 Gs. per April 1.60 Gs., der August—Dezember 1.70 Gs.

Stettin, 15. März. Petroleum lebt. Stärke sollte
lose 0.70 Gs.

Bremen, 15. März. (Telegramm) Petroleum. Gestet
Stärke sollte lose 1.60.

Nürnberg, 15. März. Petroleum verlost. Stärke, Tage
100 bis 120 bez. a. Br. per April—Mai 16%, Br. per Mai 16%, Br.
per September—Dezember 17%, bez. a. Br. 17%, Br. A. Rau.

Stuttgart, 15. März. Ölölzer Tabat. Das Gericht ist
gerne noch sehr ratig und findet die Umfrage von keiner Bedeutung.
Die Ergebnisse werden einige Tertius 84er Tabelle zu 44—45 4.
per 10.000 Liter, mind. Stärke an tieferer Handlung verlust.

Königsberg, 15. März. Ölölzer. Bericht von Dresdner 40
Prece 40% mind. 20—25 4. gerig 12—15 4. Brina Gelting 40%
20—25 4. Königsberger mind. 20—25 4. gerig 12—15 4.
Brina Geltinger 40—45 4. mind. 20—25 4. gerig 12—15 4.
Geltinger Geltinger prima 20—30 4. Später, je nach Tage und
Qualität, 20—30 4. Brina Wittenberger 65—75 4. mind. 20
bis 30 4. gerig 12—15 4. Geltinger mind. 20—25 4. gerig
12—15 4. Ölölzer 12—15 4. Brina Eisen 70—75 4. mind.
20—30 4. gerig 12—15 4. Brina Stettin und Borsig, je nach
Qualität, 20—30 4.

Bremen, 15. März. Raufl. inf.

Bremen, 15. März. Bitumen. (Telegramm der Herren W. H.
Peters & Cie. hier.) Gestet Basis 90%, 91%, 92% (Wurstel bei
Schmitz.)

Hannover, 15. März. Rohzinn. (Telegramm der Herren
W. H. Peters & Cie. hier.) Basis 50%, 51%, 52%.

Wandsbek, 15. März. Raffiner. (Edukt.) Wurstel ziemlich
verändert 21a 2d.

Gläsern, 14. März. Weizen. Wohl ziemlich guter Markt
bis 2d.
— **Witzen, 14./15. März. Billerbeck.** Ein sehr lebhafter
Markt kann Sonntag und Montag keine Bildungssperre. Der
Klimax war die Sache am Sonnen. Dorf, Dörfern und
Städten nur gering. Preise am gross: Schalen 3—8 A. Dorf
4—7 A. je 30. Brüse, Brüder 30—35 A. Dorf 30 4 pr. Bld.
Gente verfügt der Markt etwas höherst als gestern.
**Weizmarkte, Berlin, 15. März. Städtischer Central-
Weizmarkt.** (Mündlicher Bericht der Direktion.) Zum Bericht haben:
3745 Ritter, 2903 Schone, 1974 Ritter und 18.547 Kunden. —
Das Kürbigerdeichstetl verließ hier Sam und Spätweiz. Reihen
davon Odenwälder waren vielleicht nicht vertreut. Der Markt wäre
nicht gerichtet; ja 30—35, IIIa 45—49, IIIa 50—53, IVa 55 bis
58 A pro 100 Bld. Weizmarkte. — Der Griesheimer Markt war
für inschätzbare Weize und Weißgerste so hohe Preise aufzuheben
und geringen Export erforderte ihn. Die Weize gingen gerüst und ab
ausreichend Ueberschuss. Nur bei leichtem Uegare und Schlesien, wo
ausverkauft wurde, ist eine Beschränkung zu verzeichnen. Ja
bedachte 51—52, IIa 48—50, IIIa 44—47, Rüddel 44—46, leicht
Uegare 42—45 A pro 100 Bld. mit 30 Brü. Tiere, Geflügel 45
bis 47 A pro 100 Bld. mit 45 und 50 Bld. Extra pro Stück, je
noch Qualität. — Der Käffebmarkt war zwischen den Beruf be-
schäftigt. Je nach der Qualität des Käffes gerüst und abgesprochen
wurde. In 40—48, IIa 22—28 4 pro Bld. Weizmarkte. — Bei
Hameln war, wie vor 8 Tagen, leichterer Wege nach Export-
markten vorhanden, je nach dem Geschäft nahm von Weizen ging und
der Markt gleich gerichtet wurde. In 44—48, beide engl. Blumen
bis 52 4, IIa 34—42 4 pro Bld. Weizmarkte.
London, 15. März. Wellington-Siedlemarkt. Wo der Markt
gezähmt wurde: Durchschnitt 3200 Brü. Gehöfe 10.000 Schd. Ritter
210 Schd. Beigabe wurde per Sack von 8 Schd. Hier: Durchschnitt
Se 2 d bis 4 d. Brüde 44 4 bis 62 4—6, Ritter Se 62
Se 84 4d. Schone Se 9 d. Bld 42 4d.
Rotbau- und Gute-Verkauf ab Zwischen-
Wm 13. März 1884 1000 Gebungen, am 14. März 71 Gebungen
& 2000 Riegogramm.
— Von der Güterexpedition Weizmarkte wurden vom
7. bis 13. März 2462 Wagenladungen & 4000 Riegler. Ge-
fährdet befürchtet:
638 Gebungen in der Richtung nach Ellingen,
456 Gebungen in der Richtung nach Schwab.
1064 Gebungen in der Richtung nach Goldkron,
254 Gebungen von einem Werk zum anderen.
2102 Gebungen.
— Von der Güterexpedition Weiz markt wurden vom 7. bis
13. März 380 Wagenladungen & 6000 Riegogramm Weizenflocken
befürchtet:
92 Gebungen in der Richtung nach Ellingen,
288 Gebungen in der Richtung nach Schwab,
350 Gebungen.
Wiesbaden, 15. März. Weizen. Höhere Sicherungen erhielten
den Markt, per 100 Riegler. (Höchstwert: 15.10—15.40—15.80
Mark, gelber 15.00—15.30—15.60 A. leichter Zacht über Naha-
brücke). — Weizen in großer Menge, der Markt 127.00, per
Mark-Mai 130.00, per September-October 141.00. — Rüddel per
Mark 45.00, per April-Mai 40.00. — Weiter: Markt.
Würzburg, 15. März. Weizen. Weniger leichter 17.75, schwerer 18.00
per März 17.25, per Mai 17.40, per Juli 17.55. — Rüddel leso
höchst 14.75, per März 13.00, per Mai 13.75, per Juli 13.90. —
Hafer leso 14.75. — Rüddel leso 14.20, per Mai 14.00, per
Oktober 14.80.
Göttingen, 15. März. Weizen. Leichter 17.75, schwerer 18.00
per März 17.25, per Mai 17.40, per Juli 17.55. — Rüddel leso
höchst 14.75, per März 13.00, per Mai 13.75, per Juli 13.90. —
Hafer leso 14.75. — Rüddel leso 14.20, per Mai 14.00, per
Oktober 14.80.
Stettin, 15. März. Weizen. Leichter 17.75, schwerer 18.00
per April-Mai 15.00, per September-October 167.00. —
Rüddel unverändert, leso 121.00—130.00, per April-Mai 135.50, per
September-October 138.50. — Hafer unverändert, per April-Mai
45.50, per September-October 45.50.
Quedlinburg, 15. März. Weizen. Leichter leso 17.75, schwerer 18.00
158.00—162.00. — Rüddel leso leßt, mediterraneischer leso
138.00—145.00, rauflöcher leso leßt, 104.00—110.00. — Hafer
leßt, Markt leßt. — Rüddel rauflöcher, leso 43%. — Weiter: Trübe,
Sch. — **Wien, 15. März. Weizen** per Brühjahr 8.70 Sch.,
per Mai-Juni 8.15 Sch., 8.80 Sch., per Herbst 8.90 Sch., 9.25 Sch. —
Rüddel per Brühjahr 8.55 Sch., 8.80 Sch., per Mai-Juni 8.70 Sch.,
9.75 Sch., per Herbst 9.10 Sch., 7.15 Sch. — Weiz. per Mai-Juni
6.00 Sch., 6.00 Sch., per Juni-Juli 6.00 Sch., 6.10 Sch., per Juli-
August 6.12 Sch., 6.17 Sch. — Hafer per Brühjahr 6.95 Sch.,
6.98 Sch., per Mai-Juni 7.05 Sch., 7.10 Sch., per Herbst 6.92 Sch.,
6.97 Sch.
Uerd. 15. März. Weizen. Leichter rauflöcher, per Brühjahr 8.18 Sch.,
8.40 Sch., per Herbst 8.50 Sch., 8.54 Sch. — Hafer per Brühjahr
6.84 Sch., 6.86 Sch. — Rüddel per Mai-Juni 6.60 Sch., 6.61 Sch.
— Weiter: Weizen.
Kempten, 15. März. Weizen auf Termine unverändert, per
Mai 214. — Roggen leso und auf Termine unverändert, per
März 134, per Mai 136, per October 142. — Rüddel leso 24%, per
Mai 24%, per Herbst 20%.
Hannover, 15. März. Weizen höher. — Roggen leso. —
Hafer beibehalten. — Gerste unverändert.
London, 15. März. Wie der Markt angekündigt 2 Weizenladungen.
— Weiter: Rüddel.
London, 15. März. Weizen leso, bis 1a befreit als weniger
Werte, freierer Haltung. Hafer 1a, bis 1a höher als leso Werte,
Weiz und Weißgerste wenig. Hafer rauflöcher, Gebien leso, frapp,
Malzgerste trübe.
Berlin, 15. März. Weizen leso, per März 22.00, per
April 22.10, per Mai-Juni 22.50, per Juli-August 23.25. — Rüddel
12. Moraves leso, per März 47.43, per April 47.80, per Mai-
Juni 48.75, per Juli-August 49.50. — Rüddel rauflöcher, per März
45.25, per April 45.50, per Mai-August 47.00, per September-
December 48.50.
Neuwied, 15. März. Bühne Gebiet am Markt 60.000.000
Gebiet, da der Markt 14.817.000 Gebiet.
New-York, 15. März. Getreide in New-York 9%,
da in New-Orleans 8%, — Raffin. Getreidemalz 10 Brü.
Mark Zeit in New-York 7/4. Sch., da in Südländern 7/4. Sch.,
reiche Getreidemalz in New-York 8%, da. Nur eine Garantie
leso = 9.90 C. — Weiz 3 D. 30 C. — Weizen Wintergetreide
leso = 9.90 C. per März 9.90 C. — D. 30 C. per Mark = D. 26 C.,
per Mai = D. 27 C. — Weiz (New) 47%; — Rüddel (New-York)
4.80. — Rüddel (Asia No) 5.65. —
Gentian (India) 6.60. da. Rüddel 6.45. da. Weiz und Weißger-
ste 6.50. — Spez 5%. — Getreidebefracht 3.

Leipziger Börse.

Getreidepreise den 16. März 1884, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Thauerwetter.

Welle verlässt sich etwas stärker end. Gräserland, Gauchsen u.
Weizen mit 1000 Millionen netto leso 100—105 A.
bez. freierer 170—190 A bez. u. Br. Rüddel.
Roggen per 1000 Riegeln, netto leso höchst 130—144 A bez.
Rüddel.

Gerste per 1000 Riegeln, netto leso höchst 125—145 A bez.
u. Br. leichter über Rüddel. Buttermarken 100—120 A bez. u. Br.
Hafer per 1000 Riegeln, netto leso Rüddel 140—147 A bez.
Rüddel per 1000 Riegeln netto leso 125—130 A bez.
Rüddel per 100 Riegeln, netto leso 43.50 A bez. Br.
Spirituos per 10.000 Liter-Braumalz ohne Taxe leso 55 A Br.
unverändert.

W.-u. Wrag, 15. März. Bem. 50smilches Produktions-
markt. Das erhaltene Großmärkte beweisen sowohl auf den
englischen als auch amerikanischen Märkten eine Entwicklung hin-
zu, die sich auch selbst den österreichischen Getreidebörsen
weit und weit mithält. Die relativ große Wertverhöhung er-
folgte Weizen, breite Preise um 40—50 kr. höher herauf. Weiz-
gerste bewegung leichter auch Weier Österreich eine etwas hohe Er-
höhung durchgesetzt, allein sie begrenzt einer preußischen Durchsetzung
liefert der Börsen, welche auf Beforcht vor Hochwater auf beiden
Börsen ansteigen und somit nur ihren dringenden Gebot haben.
Die Stände weiterer Getreidepreise waren mit 20—25 kr. und der
Uebergang in Weizen und Roggen mit 15 bis 20.000 Meter, wie
gezeigt sein. Das Roggen betrifft, so beweist sich das Getreide
seinen in engen Rahmen. Das für mittlere Erhöhung geforderten
überzähligen Roggen sind abermals 15.000 Meter, kommt werden, weil die
Einführungsförderung auf unbestimmte Zeit konzessioniert erhalten
und die Börsen der Steuerung Roggen geben lassen. Gerste
betrifft fass, sondern die Weiz und Weißgerste deren Gebot ganz
grösste Theile gehabt haben und das Rüddel innerhalb noch be-
droht bleibt, der Export kann sich nicht an den Gerste-Qui-
cken nur bei sehr kleinen Verlusten beobachten, und es kann mit
die Preise von Weiz zu Weiz zurückkehren. Die Witterung ist
1.700—1.750 R. erhältlich; seine Witterungen werden 1.700—1.750 R.
und Brüse 8—9%, R. begibt. Unsere Exporte dürften um
10.000 Winterrate. Gerste aus dem Getreide geboten haben, die bei

Bremen, 25. März. Börsenbericht des Börsenblattes.	
W. Bausch & Sohn Mba.	W. Bausch & Sohn a 100 Thlr. abgest.
W. Bausch & Sohn .	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn .	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn .	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn 100 Thlr.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
W. Bausch & Sohn abgest.	W. Bausch & Sohn-Direkt. Fr. von 1000
Bank d. Credit-Aktien- u.	Schlesien-Chem.-Act.-Lederh.-B.-Akt.
Allg. d. Credit-Akt. Leipzig	Bausch-Direktor
Chemnitzer Bankverein	Centralschmiede
Dresdner Credit	Kette-Dest.-Schiffspapiere-G.
Dresdner Bank	Bachmühle-Silber-Maßnahmen
Deutsche Bank	Chesterfield-Papierfabrik
do. Bankdeu. & Credit	Dresdner Papierfabrik
Leipziger Bank	Niederwiesener Holzstoff
Overseas-Bank	Peniger Papier-Fabrikats
Stettiner Bank	Stettiner Papierfabrik
Stettiner Baumwollgesell.	Thüringens Papierfabrik
Eisenbahnen-Prioritätsakt.	V. Sachsen-Anhalt-Papierfabrik
Analog-Treasury P.W.	Weissenseer Papierfabrik
Österr.-Nordische G. & Gold	100
Montanindustrie - do.	Chemnitzer Wurst-Masse-F.
do. do. 100	Glasschäppi
do. do. 100 Gold	100
Gotha-Carl-Ludwig P.W.	do. Wurst-M.-F. Vulkan
Leuchten-Überberg	100
Kronprinz-Metallstahl	do. Wurst-M.-F. (Vorzeigew.)
do. Sachsen-Anhalt	Vermauer-Wurm (Schweiz)
Oesterl. Nordwesthafen	Wronski-Welch. u. M.-F.
do. do. 100	Lengenbaumer
Prinz-Priessn. & Gold	do. convertierte
Franz-Udo do. Gold	Leisnitzer M.-F. (Pfeifeld)
do. do. Gold	Maschinen-Ba.-Akt. Gotha
Industrie-Aktion.	Metzger, H. v. M. d. A.
Baumwoll-Brauerei u. Malzwerk	Montan-Hacken- u. -Zieg.
Bayrischer Brauhaus	Neckar-Dampf. u. -Guss.
do. Stumpf-Pries.	Neckar-Dampf. u. -Guss
Braunschweiger Salz-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Brunnen-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
do. Olmützer-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Felsenkeller-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Conzel-Felsdor.-Br.-P.-A. A.	Neckar-Dampf. u. -Guss
do. do.	Neckar-Dampf. u. -Guss
Gothaer-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Görlitzer-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Georg Herkules	Neckar-Dampf. u. -Guss
Reichenbach	Neckar-Dampf. u. -Guss
do. Pries-Akt.-Akt.	Neckar-Dampf. u. -Guss
do. Vora-Akt. I.	Neckar-Dampf. u. -Guss
do. do. II.	Neckar-Dampf. u. -Guss
Lichtenfelser-Bayer. Bierbrauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Meissen-Palais-Bierbrauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Stötteritz-Quell-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Würzburger-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Pianenischer Lagerkeller	Neckar-Dampf. u. -Guss
Leineweber-Brauerei	Neckar-Dampf. u. -Guss
Reichenbach	Neckar-Dampf. u. -Guss
Reichenbach, 25. März. Genua-Berichte der "Società Nazionale Banca".	Neckar-Dampf. u. -Guss
Steinkohlen-Akt. u. Pries-Akt.	Ortsges. in Kreisstadt
Bock-Brau. Verein	Ortsg.-Akt.
do. Pries-Akt.	Ortsg.-Akt.
Concordia	Ortsg.-Akt.
do. Pries-Schän.	Ortsg.-Akt.
Deutschland	Ortsg.-Akt.
do. Pries-Akt. Ser. I.	Ortsg.-Akt.
do. do. II.	Ortsg.-Akt.
do. Vora-Akt.	Ortsg.-Akt.
Engel-Steinkohl.-Akt. V.	Ortsg.-Akt.
do. Ilt.-Sch.	Ortsg.-Akt.
Gesetz	Ortsg.-Akt. der
do. Pries-Akt. der	Ortsg.-Akt. der
do. do. Ser. I.	Ortsg.-Akt. der
Legeser-Gesell.	Ortsg.-Akt. der
Legeser-Gesell. Ver.	Ortsg.-Akt. der
do. Pries-Akt.	Ortsg.-Akt. der
Leges.-Kinder-Gesell.	Ortsg.-Akt. der
Überhundert-Schän.	Ortsg.-Akt. der
do. Schän.	Ortsg.-Akt. der
Georg. Berg. Gewerk.	Ortsg.-Akt. der
Voll-Katz.	Ortsg.-Akt. der
Deutsche Verschöpfung	Ortsg.-Akt. der
do. Pries-Akt. Ser. I.	Ortsg.-Akt. der
do. Int.-Sch. Ser. II.	Ortsg.-Akt. der
Zwick. Bürgergewerke	Ortsg.-Akt. der
do. Brückn. Ser. I.	Ortsg.-Akt. der
do. do. II.	Ortsg.-Akt. der
do. do. III.	Ortsg.-Akt. der
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	Ortsg.-Akt. der
do. do. do. Voraug.	Ortsg.-Akt. der
do. do. do. Zehnthal.	Ortsg.-Akt. der
Zwick.-Oberhundert	Ortsg.-Akt. der
Zw.-Bühlcr. (Werking) 1000	Ortsg.-Akt. der
Brennkohlen-Akt. u. Pries-Akt.	Ortsg.-Akt. der
Zusammeng. Friedensg.	Ortsg.-Akt. der
Action	100
Abschläge-Dividenden pro 1000	
Zwick. Steinkohl. (Werking) 100 M. auf David-Sch. No. 10.	
Zwick. Gasgesell. Verein 40 M. auf David-Sch. No. 10 oder 11.	
Zwick. Oberhundert 60 M. auf David-Sch. No. 10.	
Berliner Produktionshöhe, 16. März. Weisse loeo 143 bis 155. — A. per April-Mai 155.25 A. per Mai-Juni 155.75 A. per Sept.-Oct. 157. — A. Roggen loeo 135. — A. per April-Mai 155.75 A. per Mai-Juni 155.25 A. per Sept.-Oct. 155.25 A. Kindigung: —. Stimmung: Bestätigt. — Spurries loeo 36.90 A. per April-Mai 37.20 A. per Juli-August 38.30 A. per August-Sept. 40. — A. Kindigung: —. Stimmung: Fester. — Hoblo loeo 43.70 A. per April-Mai 43.40 A. per Sept.-Oct. 43.90 A. Kindigung: —. Stimmung: Behauptet. — Hafer per April-Mai 127. — A. per Mai-Juni 129.50.	
Liverpool, 16. März. Baumwolle. (Schlussbericht.) Mittl. amerikanische Lieferung: März-April 4% Verkaufspreis. April-Mai 4%, do. Mai-Juni 4%. Kaffeeröst., Juni-Juli 4%, do. Juli-August 5 d Verkaufspreis. — Weitere Heidung. Amerikaner 3% d therer. Bengal 1/4 d billiger. Dhobali fair 3%, do. good fair 3%. Oosra fair 3%, do. good fair 3%.	
Liverpool, 16. März. Baumwollennmarkt. (Erster Telegramm.) Mathematicher Umsatz 7000 Ballen. Stimmung Ruhig. Heutiger Import 27,000 Ballen.	
Liverpool, 16. März. (Zweiter Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen. davon für Spezialität und Export 1000 Ballen verkauft. Der Markt schließt ruhig.	
Schiffahrt.	
Wasserstände am 16. März.	
Freuden: — (Torheit). Magdeburg: + 1.04 (Ruhig). Neubrand: + 0.43 (Ruhig). Oelle (am neuen Hafenkai) + 1.68	
Eingetroffen: In Port Goli (12/3) der Nautal-Siemens-Dampfer „Broche“ von Hamburg; in Cuxhaven (10/3) der Südtirol-Stern-Dampfer „Gölk“ von Rom-Stern; in Flushing (15/3) der niederländisch-amerikanische Dampfer „Saarborn“ von Rom-Stern in Boston (16/3) der Guenter-Dampfer „Gatowia“; in Bremen (16/3) der Nacho-Dampfer „Utopia“ von Rom-Stern; in Bremen (16/3) der Domitius-Uwe-Dampfer „Oogen“ von Gorade; in Böhmen (14/3) der englische Dampfer „Da Bito“ aus Großbritannien und dem 2. Platz; in Rom-Stern (16/3) der Südtirol-Stern-Dampfer „Mörte“ von Liverpool; (8/3) der niederländisch-amerikanische Dampfer „Wille“ von Rotterdam; in Böhmen (16/3) der Bremen-Dampfer „Da Wile“ von Großbritannien.	
Abgegangen: Von Rom-Stern (14/3) der Sintiner Dampfschiff „Mörte“ nach Ostia via Geilenburg.	
Geblieben: Geblieben (16/3) der Guenter-Dampfer „Gölk“.	
— Der am 13. März bei Sir Goliab, unweit Long Wharf ist in der Nähe des Rom-Stern erfaßt, bei amerikanischen Schiffsleuten untergegangene Dampfer „Oregon“ gehört der Generaldirektion. Er wurde Liverpool am 6. und Cuxhaven am 7. März mit 648 Passagieren, davon 100 in der Gefahr. Der Dampfer verlor mit zu den größten (2750 Tons) und schnellsten Schiffen sein Kanarische See und ist der erste Dampfer, der viele Minen auf ihrem Schiffsdeck (ca. 40 Jahre) verliert. — Der in Liverpool als eingetroffene gesuchte Steamer „Oregon“ gehört der Domitius-Uwe und liegt Liverpool-Garbare (Kanal) und vice versa.	
— Der in unserer gestrigen Nummer als „bereits“ bezeichnete Dampfer „Götterda“ (10, wie wir auf den „Groß-Stern“ erhielten, am 10. März in Rom-Stern angekommen).	